

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 34

Illustration: [s.n.]
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rebelspalter



Der Köhn, der Grimb, der Vollsüß sind tot
 Lie goznie
 Ja, was ist dann inder Klaiden so rot
 Lie goznie
 Li wir kommt dann der Rote in inder Klaiden Linder
 Der muß wohl ein Klaiden Klaiden Linder sein
 Lie goznie
 Kämlich gegen Blutkade, da sind wir immer
 Und mit dem roten Mann der fassen haben wir nicht das geringste zu tun
 Wir sind klein, inder Linder sind rein
 Von der Türke der Welt haben wir keinen Pfennig
 Und wir sind gekränkt und über alle Werten als ein bedrückt
 Was es doch auf der Welt für pflaiste pflaiste Klaiden gibt

R. yilm